

# Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue-Zelle u. Umgebung.

Ersteinst  
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Belegzettel 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Gogeweller in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate  
Die einpaltige Corputzeile 10 Pf.  
amtliche Inserate 25 Pf., die Corputzeile,  
Weklanen pro Zeile 20 Pf.  
Alle Postanfragen und Rundbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 42.

Sonntag, den 4. April 1897.

10. Jahrgang.

Die Sparkasse der Stadt Zwönitz verginst Einlagen mit 3 1/4 %, beleihet Wertpapiere und leiht Gelder auf Hypotheken aus. Expediert wird an jedem Wochentage Vor- und Nachmittags.

## Bürgerschule Aue.

Zu den an den unten genannten Tagen stattfindenden Prüfungen, zur Berücksichtigung der Ausstellungen, wie zur Theilnahme an der Entlassungsfeierlichkeit werden die geehrten Behörden, die Eltern, die Gönner und Freunde der Schule an- durch ganz ergebenst einladen.  
Aue, den 1. April 1897.

Das Lehrerkollegium:  
Reumeister, Dir.

### Prüfungs-Ordnung.

I.

#### Höhere Bürgerschule.

Montag, den 5. April

Klasse II 8-9 Hr. Seimann - Dir.  
" III 9-9.40 Hr. Müller.  
" IV 9.40-10.20 Hr. Kirchhelfen.  
" V 10.20-11 Hr. Frisch.  
" VI 11-11.30 Hr. Kirchhelfen.  
" VII 11.30-12 Hr. Frisch.  
Nachmittag von 2-4 Prüfung im Turnen.

II.

#### Mittlere Bürgerschule.

Dienstag, den 6. April

Klasse I 8-8.40 Hr. Vogel.  
" II 8.40-9.20 Hr. Schigel.  
" III 9.20-10 Hr. Vär.  
" IV 10-10.40 Hr. Kühle - Müller.  
" V 10.40-11.20 Hr. Brückner.  
" VI 11.20-11.50 Hr. Reichel.  
" VII 11.50-12.20 Hr. Kühle.  
Nachm. keine Prüfung.

III.

#### Einfache Bürgerschule.

Mittwoch, den 7. April

Gem. II 8-8.40 Hr. Reßler.  
" III 8.40-9.20 Hr. Hennig.  
" IV 9.20-10 Hr. Härtel.  
" V 10-10.40 Hr. Bieweger.

Gem. VI 10.40-11.20 Hr. Härtel.  
" VII 11.20-11.50 Hr. Reßler.  
" VIII 11.50-12.20 Hr. Hennig.  
Nachm. keine Prüfung.

Donnerstag, den 8. April

Knaben I 8-8.40 Hr. Loose.  
" II 8.40-9.20 Hr. Start.  
" III 9.20-10 Hr. Hamann.  
" IV 10-10.40 Hr. Heidenfelder - Brückner.  
" V 10.40-11.20 Hr. Heidenfelder.  
" VI 11.20-12 Hr. Hamann.  
" VII 2-2.40 Hr. Loose.  
" VIII 2.40-3.20 Hr. Start.

Freitag, den 9. April

Mädchen I 8-8.40 Hr. Kantor Schott.  
" II 8.40-9.20 Hr. Reichel.  
" III 9.20-10 Hr. Brückner.  
" IV 10-10.40 Hr. Zell.  
" V 10.40-11.20 Hr. Semmler.  
" VI 11.20-12 Hr. Bieweger.  
" VII 2-2.40 Hr. Zell.  
" VIII 2.40-3.20 Hr. Org. Semmler.

Sonntag, den 10. April Vorm. 10 Uhr Entlassung in der Turnhalle.  
Die Ausstellung der Zeichnungen befindet sich in No. 40, die der Abarbeiten in No. 33, und die der Knabenarbeiten in No. 39.  
Sedfnet sind die Ausstellungen von Montag, den 5. April Vorm. 10 Uhr bis Freitag, den 9. April Mittag 12 Uhr.  
Andern ist der Zutritt zu den Prüfungen nicht gestattet.

## Gewerbliche Fortbildungsschule Aue.

Sonntag, den 4. April a. c. findet die Ausstellung der von den Schülern im vergangenen Schuljahr gefertigten Zeichnungen im Zeichensaal No. 40 der neuen Bürgerschule, von vormittags 1/2 11 bis mittags 1/2 1 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr statt.

Mittwoch, den 7. April a. c. von Abends 6-8 Uhr werden die Prüfungen der Schüler in dem Prüfungszimmer No. 41 der neuen Bürgerschule abgehalten werden; an dieselben schließt sich die Entlassung der Schüler aus Kl. I an.  
Die Angehörigen der Schüler, die Mitglieder des Gewerbevereins, sowie alle Gönner und Freunde der Schule werden zum Besuche obiger Veranstaltungen hierdurch eingeladen.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion freis willkommen.

Die Vereinigung von Aue mit Zelle-Klein ist eine längst vollzogene Thatsache u. damit unsere Stadt in die Reihe derjenigen mit über 12000 Einwohner getreten, eine ganz respektable Macht, wenn es gilt, bei öffentlichen Wahlen einen durchschlagenden Erfolg zu erlangen. Die Festlichkeiten zur Feier dieses Ereignisses vollzogen sich in durchaus würdiger Weise. Wie schon erwähnt, leitete die Schützengilde das Fest durch eine schnelle Revue ein. Gegen 10 Uhr versammelten sich die städtischen Behörden u. Beamten, Stadtrath u. Stadtverordnete im Rathhause und begaben sich nach dem Rathhause in Zelle, wo die dortigen Gemeinderathsmitglieder nebst einem großen Theil der Einwohnerschaft bereits ihrer harrten. Nachdem der „Lieberfranz Aue“ durch ein herrliches Lied die Feier eröffnet, begrüßte Hr. Dr. Kreyßmar die Versammelten und verlas sodann die Verordnung des Kgl. Ministerium des Innern, welche die Bestätigung zur Vereinigung beider Gemeinden enthält. Daraus übergab Hr. Gemeindevorstand Martens die Verwaltung der Gemeinde Zelle und die Gemeindefasse an unsern Bürgermeister und dankte den Gemeindevorstellern für ihre treue Mitarbeit an den Geschäften der Gemeinde. Hr. Bürgermeister Dr. Kreyßmar schloß sodann die Feier mit einem Hoch auf Sr. Maj. König Albert. Daraus begaben sich die Versammelten in festlichem Aufzuge mit Musik und unter Voranirung einer gelbblauen Fahne nach der städtischen Turnhalle in Aue, wo nach Abfindung eines der Feier entsprechenden Liedes Herr Bürgermeister Dr. Kreyßmar die Erzhochzeiten herzlich begrüßte und die bisherigen Gemeindevorstände zu Zelle für Aue in Pflicht nahm, im Anschluß hieran fand die Verpflichtung der ca. 300 neuen Bürger statt. Mit Abfindung eines auf die Feier gedichteten Liedes schloß der erhebende Aktus.

Eine Fortsetzung fand derselbe durch das Mittags 1 Uhr in dem mit der Baste Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck, mit Orangerie, städtischen Fahnen und Emblemen herrlich decorirten Saale des Hotels zum „Blauen Engel“ stattgefundenen Festmahl, an dem ca. 200 Herren theilnahmen. Unter den erschienenen Ehrengästen bemerkten wir Herrn Hofrath

Dr. Mehnert-Dresden, Hrn. Oberförster Grohmann-Lauter, Hrn. Dr. Goldhahn-Grossenhain, Leiter unserer Realschule, der erst am Vormittag in sein Amt eingewiesen worden war. Vor Beginn der Tafel sprach Herr Pastor Thomas das Tischgebet. An kernigen Toasten schloß es nicht. Hr. Bürgermeister Dr. Kreyßmar gedachte in schwingvollen Worten des hohen Interesses, welches Sr. Maj. König Albert der Stadt Aue stets entgegengebracht, wie unter seiner gnädigen Regierung unsere Stadt so sehr gefördert und emporgehoben sei, und endete mit einem brausenden aufgenommenen Hoch auf Sr. Maj. Herr Stadtschreiber Martens überreichte sodann Hrn. Bürgermeister Dr. Kreyßmar im Namen der ehemaligen Gemeinde Zelle als Erinnerung an den Tag der Aufnahme in den Stadtverband Aue einen kostbaren Pokal. Hr. Bürgermeister Dr. Kreyßmar widmet den ersten Trunk daraus denjenigen, welche der Vereinigung nicht wohlgefinnt waren, aber nach nunmehr vollzogener Thatsache hoffentlich zum Wohle des geeinten Thales viel Gutes erstreben und wirken möchten.

Hr. Landtagsabgeordneter Bochmann leerte sein Glas auf das Wohl der anwesenden Ehrengäste, insbesondere des Hr. Hofrath Dr. Mehnert. Der so Geleitete, ein Sohn des früheren Besitzers vom Rittergut Albstreilein, ergreift hierauf das Wort, um daran zu erinnern, wie er stets seines lieben Erzgebirges mit voller Liebe gedacht habe, wie er soviel Interesse an dem Geschicke unseres lieben Thales nehme, im Herzen ein treuer Erzgebirger sei und bleiben werde. Er knüpft daran, daß auch die fehlenden Gemeinuden des Auerthales sich noch anschließen möchten, um ein Ganzes zu bilden, denn Einheit macht stark, das sehen wir am Fürsten Bismarck, dessen Geburtstag wir heute mit feiern. Mit einem brausenden Hoch auf den Gründer des Deutschen Reiches, schloß der Redner seine tiefempfunden Ansprache. Hr. Bürgermeister Dr. Kreyßmar dankte in bewegten Worten.

Noch viele schöne der Feier entsprechende Toaste fanden in den Herzen der Anwesenden Widerhall, bis in später Nachmittagsstunde die Tafel aufgehoben wurde und sich die Teilnehmer in angeregter Stimmung trennten. Zu bemerken bleibt noch, daß Halbjahresstatistik an Sr. Maj. König Albert und Fürst Bismarck abgeliefert wurden, von denen das erste halbjährliche Exemplar sand. Die Glückwünsche gingen ein, u. A. von den Herren Staatsminister v. Kreyß, Reichshauptmann v. Weiz, Rechtsanwalt Schiefer in Leipzig, Bürgermeister Hinz in Chemnitz, Referent Dr. Bochmann-Dresden, Farbenwerkdirector Bischof, Landtagsabgeordneter Wolf-Saundersdorf. Rüche und Keller des Herrn Hotelier Tempel boten das Beste, sodas alle Theilnehmer zufrieden waren. Abends fand noch ein herrliches Aus-

mination statt. Die langen Häuserzeilen erglänzten in reichstem Lichterglanz, besonders schön mit bunten electrischen Flammen war die S. Wollsche Fabrik beleuchtet, die Feuerwehren von Aue und Zelle brachten einen imposanten Anblick, welcher den festlichen Tag in glänzender Weise abschloß. Wäge die Vereinigung alle Erwartungen befriedigen und unserem Thale den reichsten Segen bringen.

Die Photographen haben bezüglich der Sonntagstrube einen hübschen Erfolg errungen. Nach den jetzigen Bestimmungen war es gewissen Berufsclassen unmdglich, sich photographieren zu lassen, da sie zu den gesetzlich erlaubten Arbeitszeiten im Geschäft unabhönmlich waren. Auf eine Vorstellung der Photographen hin entschied das Ministerium des Innern nach dem noch seit 1870 bestehenden Landesgesetz über die Sonntagstrube in diesem Berufe, daß die Arbeitszeit der Inhaber photographischer Geschäfte, sowie deren Familienangehörigen an Sonntagen keiner Beschränkung unterworfen ist.

Im Vogtlande tritt gegenwärtig die Influenza mit großer Heftigkeit auf. Ganze Familien liegen, von Kopfschmerz, Husten und Schnupfen geplagt, darnieder. In mehreren Fällen entwickelte sich aus den berichtigten „neuen Schnupfen“ sogar lebensgefährliche Lungenentzündung.

## Kirchen-Nachrichten für Aue.

Sonntag, Jubica. Früh halb 9 Uhr Beichte. Pfarrer Thomas. Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst mit Feler des heil. Abendmahls. Predigt über Joh. 8,46-50 Pfarrer Thomas. Nachm. halb 2 Uhr Prüfung der Katechumenen Diak. Vertel. Abends 8 Uhr ev. luth. Jünglings-Verein.

## Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 8 Uhr.	April	Wetterzustand auf der König-Albert-Brücke.
Sehr trocken	750	750 Temp. a t u r n. Gelblich am 1. April + 9°
Befönd. schön	740	740 " 2. " + 10°
Schön Wetter	740	" 3. " + 10°
Beränderlich	730	730 " 4. " + 10°
Regen (Wind)	720	720 " 5. " + 10°
Biel Regen	720	720 " 6. " + 10°
Sturm	710	710 " 7. " + 10°